

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus</b>
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 09.12.2020
Sitzung Nummer:	7 ( WLTA/7/2020)
Sitzungsdauer:	17:18 - 19:16 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

---

Björn Eckhard Dahlke  
Vorsitzender

---

Alessa Stobinski  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Björn Eckhard Dahlke

#### Mitglieder

Herr Bernd Hauke

Herr Hennig von Katte von Lucke

Frau Verena Schlüsselburg

Herr Andreas Siegmund

Herr Eike Trumpf

anwesend ab 17.30 Uhr

#### sachkundige Einwohner

Herr Jörg Jensen

#### Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

#### von der Verwaltung

Frau Susanne Hoppe

Herr Thomas Lötsch

Frau Anja Wohlt

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Frau Juliane Kleemann

entschuldigt

#### sachkundige Einwohner

Herr Denis Kreuzadler

Frau Diana Präbke

Herr Heinz Riemann

entschuldigt

Herr Hannes Warnstedt

entschuldigt

Herr Dr. Christian Werneke

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
  - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
  - 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus vom 16.09.2020
  - 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus vom 14.10.2020
  - 6 Sachstandsbericht Wirtschaftsförderung
  - 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen  
Berichterstatte: Susanne Hoppe  
Vorlage: 250/2020
  - 8 Einwohnerfragestunde
  - 9 Anfragen und Anregungen
- 

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Dahlke eröffnet um 17.18 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus und begrüßt die Anwesenden.

**zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dahlke stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung erfolgte frist- und ordnungsgemäß,
- der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus ist beschlussfähig
- es fehlen Frau Kleemann, Herr Warnstedt, Frau Prábke, Herr Kreuzadler, Herr Riemann und Herr Werneke

**zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Da es keine Änderungen gibt, wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

**zu TOP 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus vom 16.09.2020**

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 16.09.2020 zur Abstimmung gestellt.

***einstimmig beschlossen***

**zu TOP 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus vom 14.10.2020**

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 14.10.2020 zur Abstimmung gestellt.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 6 Sachstandsbericht Wirtschaftsförderung**

Herr Lötsch und Frau Wohlt erläutern den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist ebenfalls im Informationsportal des Landkreises Stendal unter dem Tagesordnungspunkt 6 eingestellt.

Herr von Katte von Lucke möchte wissen, wie viel von den November-Hilfen bisher ausgezahlt wurde. Die Anträge der November-Hilfen konnten erst ab dem 24.11.2020 gestellt werden und wie ich gehört habe, hat die Auszahlung erst im geringen Maße stattgefunden. Eine solche Vorgehensweise ist nicht hilfreich.

Herr Lötsch stimmt dem zu. Der Landkreis ist zwar Ansprechpartner für die Unternehmen, aber im Antragsverfahren übernimmt er nur eine vermittelnde Rolle. Dies ist für uns ein äußerst misslicher Zustand. Momentan kann ich auch nicht sagen, wie viele Anträge bisher gestellt wurden. Wir als Verwaltung wünschen uns dort natürlich auch eine schnellere und einfache Abarbeitung.

Das was wir momentan tun können ist es die Informationen zusammenzufassen und den Unternehmen leicht verständlich zugänglich zu machen.

Herr von Katte von Lucke erklärt, dass der Ausschuss die Initiative ergreifen muss. Er bittet darum, dass der Fachausschuss ein Schreiben an das Ministerium formuliert, welches die Problematik aufgreift. Der Landrat, sowie die Ausschussmitglieder sollen dieses dann unterschreiben.

Herr Lötsch stimmt zu.

Frau Wohlt übernimmt nun die Vorstellung des Projektmanagements.

Herr von Katte von Lucke fragt, wie zur Folie 17, was mit den Teilnehmern passiert, die sich nicht erfolgreich in Ausbildung befinden.

Frau Wohlt erklärt, dass diese Teilnehmer weiterhin betreut werden. Im Rahmen des Projektes gibt es die Möglichkeit Teilnehmer bis zu 18 Monate zu begleiten. Nach diesen 18 Monaten ohne erfolgreiche Ausbildung kann durchaus mit der Servicestelle in Köln abgesprochen werden, dass im Einzelfall Teilnehmer länger betreut werden können. Die Eltern spielen dabei natürlich immer eine wichtige Rolle, gerade bei den Minderjährigen.

Frau Schlüsselburg hinterfragt, ob es bei dem Projekt Familien stärken einen Unterschied zwischen Land und Stadt festgestellt werden kann?

Frau Wohlt denkt, dass es vom Betreuungsaufwand keinen großen Unterschied gibt. Bei den ländlichen Familien fällt natürlich auf, dass der Schritt in eine Ausbildung schwieriger fällt, da die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel meist nicht gut ist. Die Problemlagen im ländlichen Bereich unterscheiden sich zu denen im städtischen Bereich.

Herr von Katte von Lucke fragt, warum es in den letzten Jahren schwieriger geworden ist, an die Arbeitgeber zu vermitteln.

Frau Wohlt antwortet, dass bis zum Jahr 2016 das Projekt „Familien stärken“ mit einem Zuschuss für die Arbeitgeber behaftet war. In dieser Zeit ist das Projekt sehr gut gelaufen und viele Teilnehmer wurden vermittelt. Diese Mittel vom Fördergeber waren allerdings schnell aufgebraucht, sodass wir jetzt auf die Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit angewiesen sind. Das hat es schwieriger gemacht an die Arbeitgeber heranzukommen. Zudem sind auch die Antragsverfahren komplizierter geworden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

**zu TOP 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen**  
**Berichterstatter: Susanne Hoppe**  
**Vorlage: 250/2020**

Frau Hoppe stellt den Haushaltsplan 2021 anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 7 im Informationsportal des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr von Katte von Lucke fragt, wie der Abschluss des Haushaltes 2020 aussehen wird.

Frau Hoppe antwortet, dass nach der Budgetprognose im Ergebnisplan -945.000 € geplant waren. Ab der zweiten Budgetprognose kann man hoffen, dass eine +/- 0 Zustande kommt. Das letzte Ergebnis hängt von den Ausgaben ab, die für Corona und Impfzentrum erfolgt sind. Eventuell werden dafür Erstattungen vom Land erfolgen. Dies muss aber abgewartet werden.

Herr Dahlke fragt den aktuellen Stand der Brückenbaumaßnahmen ab.

Herr Lötsch antwortet, dass sowohl bei den Straßen- als auch bei den Brückenmaßnahmen den Entwicklungen hinterhergelaufen wird. Mit den wenigen Mitteln, die dort zur Verfügung stehen werden alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Da wir als Flächenlandkreis auf die Infrastruktur angewiesen sind, möchten wir in diesem Bereich eigentlich viel mehr tun. Dies ist uns momentan allerdings nicht möglich.

Herr Siegmund stellt eine Frage zur Folie 13 der Präsentation und stellt fest, dass die Kreisumlage in diesem Jahr ansteigt. Wie wird die Kreisumlage aufgeteilt? Müssen starke Kommunen mehr zahlen als schwache Kommunen?

Frau Hoppe erklärt, dass die Rücklagen aufgebraucht sind und die Kostensteigerungen in einigen Bereichen aufgefangen werden müssen. Dies ist durch die Erhöhung der Kreisumlage möglich. Im FAG ist vorgesehen, dass die Kreisumlage nach der Steuerkraftmesszahl und den Schlüsselzuweisungen aufgeschlüsselt wird.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*zur Kenntnis genommen*

**zu TOP 8 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

**zu TOP 9 Anfragen und Anregungen**

Herr von Katte von Lucke fragt, ob es neue Aktivitäten zur Bahnverbindung von Stendal nach Berlin gibt.

Herr Lötsch antwortet, dass Gespräche stattgefunden haben. Im Moment liegt der Hinweis seitens der Bahn vor, dass die Bahnverbindung erhalten bleiben soll. Da die Gespräche leider ohne mich stattgefunden haben, kann ich keine genaueren Auskünfte geben. Alles was ich aus den Notizen erkennen konnte, deutet daraufhin, dass alles in die richtige Richtung geht.

Herr von Katte von Lucke ergänzt, dass eine zusätzliche Anbindung von Rathenow nach Stendal benötigt wird.

Herr Dahlke bittet darum, dass die Gesprächsnotizen dieser Treffen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Hauke spricht zum Bau der Autobahn. Durch den Bau der A 14 werden wahrscheinlich auch die Kreisstraßen mit einem verstärkten Aufkommen von Baufahrzeugen belastet. Gab es im Vorfeld eine Bestandsaufnahme der Kreisstraßen um eventuelle Folgeschäden der Baumaßnahmen nachvollziehen zu können?

Herr Lötsch erklärt, dass eine solche Bestandsaufnahme immer durchgeführt wird.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung beendet.